

Finanzierung einer Notebookklasse

Beitrag von „SteffdA“ vom 22. September 2013 22:04

[Zitat von fabian1983](#)

Wir arbeiten auch heute schon viel mit dem PC. Aber bei einer Schule mit 1000 Schülern und Informatikkursen ist der PC-Raum fast durchgehend belegt.

Die Lernprogramme stammen teilweise von den Verlagen selbst. So ist z.B. bei unserem Englisch-Workbook eine CD dabei, mit der man Grammatik und Vokabeln üben kann. In Deutsch gibt es viele Schreibanlässe in den Klassen 8-10 (z.B. Praktikumsmappe, Lebenslauf, Schreiben und Gestalten von Texten,...). In den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern liegt der Schwerpunkt sicherlich beim Recherchieren und Präsentieren. Unsere Bücher sind uralt.

Das liest sich für mich eher nach dem Konzept: E-Learning-System + bring your own device + Leihgeräte für die Schüler, die kein eigenes haben.